



FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs-
Apotheke**

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

einfach gut!

**Hochwertige
Speiseöle
und Bio-Essig
für einen feinen Salat**

d IMPUS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 • 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

**Krimi-Aufführung:
«Bittermandle und Pistole»**
Donnerstag, 30., und Freitag, 31.
März, 19.30 Uhr, reformiertes
Kirchgemeindehaus, Ackerstein-
strasse 188.

**Theater:
«Geschlossene Gesellschaft»**
Donnerstag, 30., und Freitag, 31.
März, 20 Uhr, Theater auf der
Werdinsel, Werdinsel 4.

Saisonbeginn Jubiläumslinie
Samstag, 1. April, 13 bis 18 Uhr,
Tram Museum, Limmattalstr. 260.

Meditativer Kreistanz
Samstag, 1. April, 13.45 bis 17 Uhr,
Alterswohnheim, Riedhofweg 4.

«Bittermandle und Pistole»
Samstag, 1. April, 19.30 Uhr, re-
formiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188.

«Geschlossene Gesellschaft»
Samstag, 1. April, 20 Uhr, Theater
auf der Werdinsel, Werdinsel 4.

Dia-Vortrag: «Portugal»
Montag, 3. April, 18.30 Uhr, Alters-
wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Modenschau
Mittwoch, 5. April, 15 Uhr, Tertia-
rium Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Spielnachmittag Aktiva
Donnerstag, 6. April, 14.30 Uhr,
katholisches Kirchgemeindehaus,
Limmattalstrasse 146.

**Jazz Happening
des Jazz Circle Höngg**
Donnerstag, 6. April, 20 Uhr, Res-
taurant Jägerhaus, Waidbadstrasse
151.

Inhalt

Pfadis auf heisser Spur	3
The Holy Spirit Gospel Singers stellen sich vor	5
Erfolgreiche Landhockeyaner und Fussballer	9
Lob der klassischen Musik	12

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

125 Jahre MVEH: Ein Fest der Blasmusik

Das Jahreskonzert zum 125-jährigen Bestehen des Musikvereins Eintracht konnte letzten Samstagabend vor vollem Saal im Kirchgemeindehaus Wipkingen durchgeführt werden. Dass der Abend auch zu einem musikalischen Erfolg wurde, dafür sorgten nicht zuletzt die Spieler der Jugendmusik Zürich 11.

François Baer

Wie es sich für eine gestandene Blasmusik gehört, begannen die etwa 50 Musiker und Musikerinnen des Musikvereins Eintracht Höngg (MVEH), mit Pauken, Trommelwirbeln und Trompeten dem Publikum den Marsch zu blasen, und zwar den «Grand March», der sich, obwohl von einem Japaner komponiert, mit seiner Monumentalität sehr amerikanisch anhört.

Die folgende «2nd Suite for Band» vereinte oft auf witzig-pfiffige Art Tango und Paso doble zu einer eigentlichen mexikanischen Jahrmarkts-Festmusik und Aaron Coplands «Hoe Down» für den Film «Rodeo» variierte das Thema Wildwest.

Der eigentliche Schwerpunkt des ersten Konzertteils aber war ein stimmiges Arrangement der beliebtesten Melodien aus George Gershwins Oper «Porgy and Bess». Das Werk geriet allerdings oft zu einem pompösen Big-Band-Sound, der dem eigentlich traurigen Stoff zuwiderlief oder bei dem die lyrischen Passagen verlo-



Die Jugendmusik Zürich 11 beim Gastspiel.

Foto: François Baer

ren gingen, so dass fast einzig die Klarinetten das «Gershwin-Feeling» evozierten. Was bei «Porgy and Bess» zu viel war, erwies sich bei der darauf folgenden Musik zu Antonio Banderas Film «The Mask of Zorro» als gerade richtig – Bernhard Meier liess quasi «die Musik laufen» – der Film ergab sich von selbst... So wie auch bei der Zugabe mit dem leicht ironischen Namen «Flying to the skies» – der Komponist muss da einen eher unruhigen Flug erwischt haben.

Stadt unterstützt jugendliche Musiker

Bevor die begeisterten Zuhörer in die traditionell gesellige Pause ge-

hen durften, verwickelte der gewiefte Moderator Patrick Hässig noch Stadtrat Andres Türler und die beiden Vertreter des kantonalen, respektive städtischen Musikverbandes in ein kurzes und interessantes «Steh-tisch-Gespräch». Diesem war zu entnehmen, dass heute in der Stadt Zürich drei Jugendmusiken tätig seien, die vornehmlich für den Nachwuchs bei den Musikvereinen wie der «Eintracht» sorgten. Und dass jenen aber der Nachwuchs fehle und Eltern gut beraten wären, welche ihre Kinder für den Besuch einer der Jugendmusikschulen motivieren würden. Dabei nannte Stadtrat Türler auch die Zahl von 656 000 Franken, welche die Stadt jährlich zur Unterstützung der

Musikschulen beisteuert, was starken Beifall hervorrief.

Die Jungen wirbelten auf

Den zweiten Teil des Jubiläumskonzerts durfte die Jugendmusik Zürich 11 bestreiten. Sie überzeugte durch ein souveränes Spiel unter der Leitung von Marcel Blanchard. So eröffneten fünf Tambouren mit ihrem getrommelten und gewirbelten «Signet» das Konzert, demonstrierten im Stück «By Land and Sea» ihre beeindruckenden Fertigkeiten beim Trommelspiel und schlossen mit «Stinking Garbage», einem originellen, witzigen und präzis gespielten Abfaller-Wirbel.

Das symphonische Bläserorchester der Jugendmusik zog dann das Thema Spanien bravourös weiter: mit dem Paso doble «España cani» – elegant, rassig und sehr «spanisch», dem es George Bizets «Carmen Suite» – schlicht begeistert – folgen liess. Mit der Latin Fantasy «El Camino Real» und dem beliebten Konzertwalzer «España» des Elsässers Charles Emile Waldteufel – robust und stimmungsvoll wie auf einem österreichischen Volksfest gespielt – zeigten die jungen Musiker die Farbigkeit ihrer Palette. Umso begeisterter wurde der «Batzen» applaudiert, den Christian Bohli, der Präsident des MVEH, Marcel Blanchard für die kommende Konzertreise nach Kanada überreichte, welche die Jugendmusik 11 demnächst unternehmen kann.

Vielseitige Victorinox Swiss Army-Uhr zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» eine Uhr: Die Victorinox «Night Vision». Dieses sowie weitere Modelle sind neu auch im Sortiment bei der Höngger Silber- und Goldschmiede Spitzbarth zu finden.

Sarah Sidler

An der Limmattalstrasse 140 befindet sich eine der letzten Silberschmiedewerkstätten Zürichs. Bei Spitzbarth

werden nicht nur Silberbesteck- und -becher noch von Hand hergestellt, sondern auch repariert und restauriert. Zudem findet man dort exklusiven Silber-, Gold-, Stahl- und Platinschmuck. Spezialitäten des Hauses sind Partner-, Trau- und Siegelringe sowie silberne Zürcher Faustbecher. Neu hat Spitzbarth seit diesem Jahr Victorinox-Uhren im Sortiment. Wer jetzt an typischen Armee-Look denkt, hat gefehlt. Die modernen und zeitlosen Uhren kommen sportlich

und klassisch daher. Der «Höngger» verlost eine dieser Victorinox Swiss Army-Uhren, die «Night Vision», im Wert von 350 Franken. Diese aktive Licht-Uhr bietet eine Vielfalt von Leuchtarten an. Diese einzigartigen Funktionen bieten eine Verbindung von konstanter Lichtquelle, hoher Ablesbarkeit in der Dunkelheit und einem diskreten Lichtsignal, das hilft, die Uhr bei Nacht zu finden.

Wer gerne eine solche Uhr in seinem Besitz haben möchte, geht bei

der Silber- und Goldschmiede Spitzbarth an der Limmattalstrasse 140 vorbei oder versucht sein Glück bei unserer Verlosung.

Einsendeschluss: 6. April

Einfach eine Postkarte, mit Absender und Telefonnummer versehen, an die Redaktion des «Hönggers» an die Winzerstrasse 5 in 8049 Zürich schicken. Einsendeschluss ist am Donnerstag, 6. April.



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter **044 341 20 10**

Für mehr Freiheit
beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegen-schaften-markt



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch



Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. April oder nach Vereinbarung an verkehrsgünstiger Lage

2½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss

Parkettbodenbeläge im Korridor, Wohnzimmer und Schlafzimmer, abgeschlossene Küche mit Geschirrspüler und Gartensitzplatz. Mietzins Fr. 1520.– inkl. NK

Vollenweider Immobilien
8049 Zürich, Tel. 044 342 00 82



Zu vermieten ab 1. Juli 2006

Attikawohnung 5½ Zimmer

162 m² Wohnung, 123 m² Terrasse wenige Gehminuten von Tramstation Frankental

3. Stock, ohne Lift

Fr. 2850.– inkl. Nebenkosten, Garagenplatz Fr. 110.–

Quartierzeitung Höngg GmbH
Chiffre 2391
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Zürich-Höngg

An der Naglerwiesenstrasse 8 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung

(zirka 100 m²) mit Balkon. Ganze Wohnung Parkettboden, geräumige Küche, Bad/WC mit Doppel-Lavabo und sep. WC, Wandschränke, Lift, Einstellplatz in Tiefgarage kann dazu gemietet werden.

Mietzins Fr. 1790.– exkl. NK

Weitere Auskunft erteilt
Krummenacher & Partner AG,
Frau V. Dahinden, Tel. 044 454 23 71

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

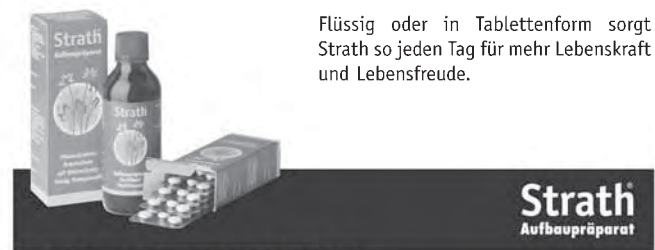


Man ist so alt, wie man sich fühlt. Strath sorgt für Vitalität und Lebensfreude.

Nichts ist so relativ wie das Alter. Und nichts sorgt so natürlich für eine gesteigerte Lebenskraft und spürbar mehr Lebensfreude wie Strath. Denn Aufbaupräparate von Strath enthalten Kräuterhefe mit vielen natürlichen Vitalstoffen und sind frei von künstlich erzeugten Zusatzstoffen.

In diesem Rezept steckt das Geheimnis für eine nachweislich erhöhte Widerstandskraft sowie eine gesteigerte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Es unterstützt nachhaltig die Konzentration und fördert die Vitalität. Im Berufsleben genauso wie in der Freizeit.

Flüssig oder in Tablettenform sorgt Strath so jeden Tag für mehr Lebenskraft und Lebensfreude.



DER SAFT, DER KRAFT SCHAFFT
Bio-Strath AG, 8032 Zürich • www.bio-strath.ch



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 • 8049 ZÜRICH • TELEFON 044 341 46 16

Ein Inserat im «Höngger»?

Telefon 043 311 58 81,
Brigitte Kahofer

Zimmer gesucht

Ich suche für einen jungen, tüchtigen Architekten aus Bulgarien, der in meinem Büro arbeitet, ein Zimmer bis Ende 2006.

Beat Kämpfen, Büro für Architektur,
Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich
Telefon 044 342 40 20

Umzüge

Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstrasse 35
(Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service **Pneus**
Ersatzwagen **Elektro**
Carrosserie

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.
hoengg@sd.stzh.ch

Aufgabenhilfe/ Prüfungsvorbereitung

für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren, montags, 14 bis 18 Uhr, mittwochs, 16 bis 18 Uhr, in Gruppen von drei bis fünf Kindern. Probelektion (50 Min.) 5, danach 10 Franken pro Lektion. Infos und Anmeldung: Claudia Brunner, Telefon 079 202 86 85 oder 043 343 19 66.

Quartierznacht

Freitag, 7. April, 19 Uhr, 15 Franken für Erwachsene; 10 pro Kind ab Primarschule bzw. 5 Kind bis Kindergarten, Anmeldung bis Mittwochabend, Telefon 044 341 70 00.

Kleinkinderwerken

für 2- bis 4-Jährige: Samstag, 8. April, 9 bis 11.30 Uhr; 15 Franken inkl. Material, Anmeldung bis Mittwochabend im Quartiertreff.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier und Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartierznacht

Freitag, 7. April, um 19 Uhr (Couscous), 12 Franken für Erwachsene, 5 pro Kind, Anmeldung bis Donnerstag.

Yoga

Mittwochs, 19.15 bis 20.45 Uhr, 200 Franken für 10 Lektionen. Anmeldung: Silvia Schibli, 078 686 08 15, E-Mail: infoyogapoint@gmx.ch. Montags, 19.15 bis 20.45 Uhr, 180 Franken für 9 Lektionen, Anmeldung: Patrick Viloz, Telefon 044 910 39 64.

Spielanimation

Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, Spiel- und Werkprogramm, ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung, kostenlos.

Bestattungen

Corda, Giovanni Romolo, geb. 1924, von Italien, Gatte der Corda geb. Rüfenacht, Johanna; Schärregrasse 3.

Zimmermann, Werner Otto, geb. 1915, von Wohlen bei Bern BE, Gatte der Zimmermann geb. Flückiger, Frieda; Schwarzenbachweg 11.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ferdinand-Hodler-Strasse 40, 42, Wohnraumerweiterung in den Attikageschossen, W2, Scherrer und Partner, Ferdinand-Hodler-Strasse 40, Wiederholung.

Limmattalstrasse 244, Aufstockung des Wohnhauses und Anbau von Balkonen an der Südfassade, W3, Agen-sa Familia AG, Fällandenstrasse 3c, 8124 Maur, Wiederholung.

25. März 2006
Amt für Baubewilligungen

«Rosenfreudige» Höngger und Hönggerinnen

Der Rosenverkauf vom letzten Samstag, bei dem schweizweit 100 000 von der Migros gespendete Max-Havelaar-Rosen zugunsten der beiden Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» verkauft wurden, verlief auch in Höngg äusserst erfreulich. Bereits nach zweieinviertel Stunden waren alle 300 Rosen am Verkaufstand bei der Migros und im Claro-Laden Höngg verkauft. Der Erlös von 1531.60 Franken kommt vollumfänglich den Projekten für Menschenrechte zugute, die Unkosten trägt die Reformierte Kirchgemeinde Höngg. Herzlichen Dank!

Eingesandter Artikel von Matthias Reuter, «Brot für alle»-Kommission

Der «Höngger» im Internet:
meist schon am Mittwoch
ab 17 Uhr: www.hoengger.ch

Wann zügeln Sie Ihre Hypothek zur Nr. 1?

Nicht umsonst ist UBS führend in der Immobilienfinanzierung. Eine UBS Hypothek passt wie Ihr Hausschlüssel. Rufen Sie mich an.

Hans-Rudolf Ottiker, Tel. 044-344 34 15
hans-rudolf.ottiker@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Nächstens

30. und 31. März, 1. April. Krimi der Zürcher Freizeit-Bühne: «Bittermandle und Pistole». **19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

1. April. Saisonbeginn Jubiläumslinie. **13 bis 18 Uhr, Trammuseum, Limmattalstrasse 260**

1. April. Meditativer Kreistanz zum 1. Mittanzen. Infos unter Telefon 044 342 08 70. **13.45 bis 17 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

3. April. Dia-Vortrag Samuel Halde-mann: «Portugal: Das Meer – wo träumen erlaubt ist». **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

5. April. Modeschau der Senioren-mode Glattbrugg. **15 Uhr, Reblaub, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11**

6. April. Spielnachmittag Aktiva. **14.30 Uhr, katholisches Kirch-gemeindehaus, Limmattalstr. 146**

6. April. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg. Wer will, kann mit-musizieren. **20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

Gratulationen

Halte nichts für selbstverständlich. Dann vermag dich ein Becher mit kühlem Wasser ebenso zu erfreuen wie ein Glas mit edlem Wein. Und tiefes Geniessen ist nicht der geringste Teil des Glückes.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

1. April
Lina Buchmüller
Rüthofstrasse 12 90 Jahre

2. April
Margot Duthaler
Holbrigstrasse 10 90 Jahre

4. April
Elsa Clerici
Winzerhalde 97 80 Jahre

6. April
Max Dietrich
Grossmannstrasse 38 80 Jahre

Chiletag «Aufwachsen – Aufbrechen»

heisst das Motto am Chiletag 2006 vom Sonntag, 2. April, ab 10 Uhr. «Aufwachsen – Aufbrechen» heisst auch das neue religionspädagogische Gesamtkonzept der Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, kurz «RPG». Dieses «RPG» bildet den Rahmen des reformierten kirchlichen Unterrichtes, wie er ab dem neuen Schuljahr umgesetzt wird.

10 Uhr, Kirche, bunter Gottesdienst mit Pfarrteam, Katechetinnen, Organist und Kantor. Ab 11.15 Uhr finden Podiumsgespräche und Informationen zum «RPG» und seiner Umsetzung in Höngg statt. Mit dabei unter anderen Urs Berger (Präsident des Schulkreises Waidberg) und Frieder Furler (Leiter des Konzeptes «Aufwachsen – Aufbrechen»).

Parallel dazu bieten die Kinderkirche (bis 3. Klasse) und die Teeny-Kirche (ab 4. Klasse) von 11 bis 12.30 Uhr ein Kinderprogramm mit Ponyreiten, Blasio und Trickfilmen an. Ab 12.30 Uhr sind alle eingeladen zum Mittagessen (Kleinkinderhüte auf Anmeldung bis Freitag, 17 Uhr, 043 311 40 56). www.refhoengg.ch.

Letzten Samstag versammelte sich die Höngger Pfadiabteilung Sankt Mauritius Nansen – darunter auch ein paar neue Gesichter – auf dem Bläsiareal. Anlass dafür war der Pfaditag, der jedes Jahr schweizweit stattfindet und Neugierigen die Möglichkeit bietet, aktiv an einer Pfadiübung teilzunehmen.

Christof Duthaler und Silvano Giuralarocca

Ganz nach dem Motto «mittendrin, statt nur dabei» fanden sich denn auch mehrere interessierte Kinder und Jugendliche an diesem Samstag-nachmittag ein, um etwas Pfadiluft zu schnuppen. Das Thema des diesjährigen Pfaditages lautete «Die heisse Spur», und dementsprechend gingen die Buebenpfadis auf einem Postenlauf verschiedenen Hinweisen nach, welche von einem geheimnisvollen Unbekannten in ganz Höngg hinterlegt wurden.

Währenddessen halfen die Meitlipfadis einem fremden Waldbewoh-



Eine Pfadigruppe macht sich bereit für die Suche nach der heissen Spur. zvg

ner, seine verlorene Frau wieder zu finden. Die Wölfler suchten sogar einen ihrer eigenen Leiter, der von einem Kidnapper entführt wurde. Richtig seltsam wurde es bei den Bienli, die

an der Seite von Pippi Langstrumpf bunte Monster durch den Wald jagten.

Nachdem alle Hinweise entdeckt, alle Entführten gerettet und alle

Monster vertrieben waren, wurde am Ende jeder heissen Spur ein Koffer mit feinen Esswaren gefunden. Und so versammelten sich die Pfadis wieder beim Schulplatz Bläsi, wo der Zvieri aus den einzelnen Koffern an alle verteilt wurde.

Farbige Fussspuren zur Erinnerung

Zum Abschluss des Pfaditages legten die Beteiligten mit ihren Füßen farbige Fussspuren, welche verschiedene Buchstaben ergaben und sich zum Wort «Pfadi» ergänzten. Diese kleine Erinnerung wird noch eine Zeit lang im Foyer der katholischen Kirche Höngg zu bewundern sein.

Der diesjährige Pfaditag konnte wiederum einige der Besucher dazu begeistern, den Pfadfindern beizutreten. Die Pfadi Höngg möchte sie herzlich willkommen heissen!

Mehr Informationen und Bilder auf: www.pfadismn.ch

Ein Albigütlibahnwagen im Tram-Museum

Seit vergangenen Samstag steht, unter einer Plane versteckt, ein 99 Jahre altes Tram auf dem Vorplatz des Tram-Museum Zürich.

1907, auf das Eidgenössische Schützenfest hin, wurde die Albigütlibahn (AGB) eröffnet. Sie betrieb die Strecke Utobücke–Albigütli mit fünf eigenen Motorwagen. 1925 übernahm die Städtische Strassenbahn Zürich (StStZ) die AGB. Nach diversen Anpassungen setzte die StStZ die Wagen bis Anfang der 50er-Jahre ein.

1953 kam der ehemalige AGB-Wagen Nummer zwei an die Bex-Villars–Bretaye-Bahn (BVB), für den Trambetrieb auf der Strecke Gryon–Villars. Seit den 70er-Jahren diente der Wagen nur noch als Dienst- und Manöverwagen und war seit einigen Jahren abgestellt. Im Februar konnte das Tram-Museum Zürich diesen Wagen übernehmen und nach Zürich zurückführen.

Neues Äusseres

Der Wagen ist prinzipiell betriebs-tüchtig, er kann jedoch nicht mit Fahrgästen verkehren. Die VBZ kontrollierten den Wagen und richteten ihn so her, dass er sicher und pro-



Der Albigütlibahn-Wagen im Originalzustand. zvg

blemlos über das Zürcher Tramnetz gezogen werden kann. Die äussere Erscheinung entspricht nicht mehr einem AGB-Wagen, insbesondere der Dachbereich wurde augenfällig verändert.

Da zurzeit die Cobras an die VBZ ausgeliefert werden, ist in den VBZ-Depots und der ZW kein Platz vor-

handen. In die Burgwies kann der Wagen, auf Grund von Bauarbeiten zur Errichtung des neuen Tram-Museums Zürich, noch nicht untergebracht werden. Als gangbarste Lösung erwies sich, den Wagen im Depothof des Tram-Museums Wartau, mit einer Plane geschützt, für rund ein halbes Jahr abzustellen. Der Ver-

ein TMZ ist in den nächsten Jahren mit der Inbetriebnahme des neuen Tram-Museums Burgwies und den übrigen Tramrestaurationsprojekten so stark ausgelastet, dass der Wagen noch einige Jahre im jetzigen Zustand verbleiben wird.

Rückbau ist möglich

In welchen historischen Zustand der Wagen einmal zurückversetzt wird, ist heute noch offen. Möglich wäre ein Rückbau in den Zustand von 1918–1924. Dies würde einen Aufwand von mehreren tausend Arbeitsstunden und einigen hunderttausend Franken erfordern. Dass das möglich ist, hat das Tram-Museum Zürich seit 1967 mehrmals bewiesen.

Eingesandter Artikel von Jürg D. Lüthard

Weitere Informationen zur Geschichte der AGB findet man im Internet unter: www.tram-museum-archiv.ch/Seiten_Zeitreise/in_Zuerich/AGBgesch-D.htm www.tram-museum-archiv.ch/Seiten_Zeitreise/in_Zuerich/agb-D.htm

Die Vergangenheit der Höngger Kirche

Kleine Fensterchen beweisen es: Die Kirche Höngg gehört zu den ältesten im Land.

In den Jahren 1968 und 1969 wurde unsere Kirche einer sorgfältigen Renovation unterzogen. Dabei kamen Spuren älterer Bauten zum Vorschein: Grundmauern, der Sockel eines Altars, viele Gräber. Der bekannte Kirchenhistoriker Prof. Dr. Paul Kläui vermutete auf Grund dieser Überreste, die erste Kirche sei an dieser Stelle im 8. Jahrhundert errichtet worden.

Das war die Zeit, zu welcher in Europa die Herrschaft vom glücklosen Geschlecht der Merowinger an die erfolgreichen Karolinger überging. Nur wenige Kirchen in der Schweiz gehen auf diese mittelalterliche Zeit zurück.

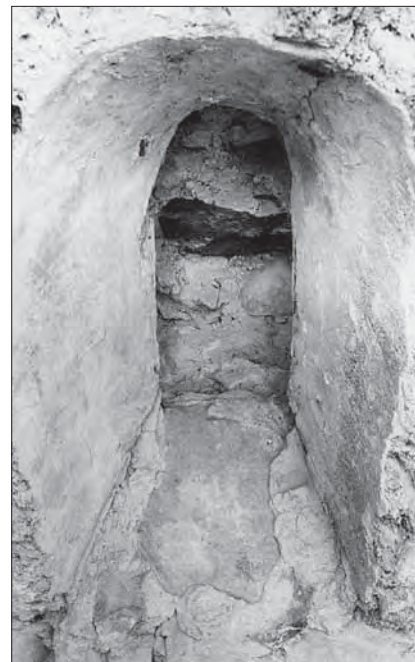
Hilfe und Trost im Glauben

Anlässlich der Renovation kamen in der limmatseitigen Mauer der Kirche

zur Überraschung der Experten zwei zugemauerte Fenster zum Vorschein. Sie stammen aus sehr früher Zeit und sind wertvolle Dokumente unserer Geschichte. In alter Zeit waren die Fenster im Sommer offen, im Winter wurden sie mit dünnem Pergament verschlossen. Dann herrschte im Kirchenschiff ein mystisches Dämmerlicht. Das ältere der beiden Fenster wurde 1969 wieder zugemauert, das andere verglast. Es spendet der Empore willkommenes Licht. Beide Fenster erinnern uns daran, dass in unserer Kirche unzählige Menschen seit mehr als tausend Jahren Trost und Hilfe im Glauben suchten. Das erfüllt uns mit Ehrfurcht dem uralten Gebäude gegenüber.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Historische Angaben und Fotos aus «Orts-geschichte Höngg». Erhältlich im Ortsmuseum und in der Impuls-Drogerie Hönggermarkt.



Romanisches, rundbogiges «Schlitzfensterchen» auf der Limmatseite der Kirche Höngg, wurde 1969 wieder zugemauert.



Frühgotisches «Zwillingsfenster» in einer romanischen, rundbogigen Nische (Fundzustand, heute wieder verglast).

Anlaufstelle/Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36 www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein <i>Präsident Clemens Klingler, Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann, Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23 Internetadresse: www.nvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidentin: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34 tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44 www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger, Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>

Kirche
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch <i>Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsidentin Dr. Marianne Haffner, Telefon P 044 341 19 33 marianne.haffner@zoolmus.unizh.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00 Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger, Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63, Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15 zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Peter Aisslinger, Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88 www.zunft-hoengg.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber, Telefon P 044 948 06 90, charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber, Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10 www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn, info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03 www.gospelsingers.ch</i>

Musik
Jazz Circle Höngg Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80 Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Böhli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet, Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i>
Soziales
@ktiv@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32 mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36 www.info.heizenholz@zjk.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobiliemagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler, Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76 ursula.sibler@swissonline.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 044 344 33 33, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg <i>Öffentlichkeitsarbeit Tel. G 044 341 03 01 Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer, Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch wohnheim@frankental.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i>

Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Turler, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu, <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00 www.qt_hoengg.sthz.ch www.qt_ruetihof.sthz.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi, Telefon P 044 840 55 38 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot, Telefon P 044 341 04 57, marcel.tissot@bluewin.ch www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04 Tel. G 044 439 10 57 werner.herzog@tiscalinet.ch</i>
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26 www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38 stefan.buechi@hopro.ch www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08, und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>

Sport
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömter, Telefon 044 340 28 40, hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler, Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10 www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer Verein Höngg <i>Am Giessen 15 8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26 brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Ferdinand Kuster, Tel. P 044 884 26 10</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43 jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi, Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23 www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05 redaktion@hoengger.ch</i>
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik. <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon, Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23 claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch</i>
SP Zürich 10 Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie. <i>Co-Präsident: Yves Baer, Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann, Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus



Die Tageswanderung vom Mittwoch, 5. April, führt von Hedingen über Müliberg, Türlersee nach Sihlbrugg Station. Die Wanderzeit beträgt rund vier Stunden.

Um 8.10 Uhr fahren die Wanderer mit der S9 ab Altstetten nach Hedingen. Oberhalb Hedingen wird am Waldweiher vorbei zum Weiler Müliberg gewandert, wo im Restaurant Mühleberg Kaffeehalt gemacht wird. Dann geht's weiter durch den Aeugsterbergwald zum höchstgelegenen Ämtler Dorf Aeugst. Hier gibt's einen herrlichen Ausblick nach Süden zu den Alpen. Danach geht's hinunter zum Türlersee. Durch den Weiler Volenweid erreicht die Gruppe Heisch, einen Vorort von Hausen, mit vielen alten Riegelbauten. In Heisch ist Mittagstrast bis 14.15 Uhr.

Frisch gestärkt geht's weiter über Husertal nach Schweikhof. Der Blick ins Zugerland ist eindrücklich. Ein schöner Waldweg führt zur Station Sihlbrugg hinunter. Um 16.21 Uhr fährt die S4 nach Zürich, Ankunft um 16.51 Uhr.

Besammlungen: 7.55 Uhr Bahnhof Altstetten bei der Schalterhalle. Jeder besorgt sein Billett selbst: mit Halbtax-Abo * 131 Albis-Tageskarte 7.60 Franken, Organisationsbeitrag 5 Franken. Anmeldung am Montag, 3. April, zwischen 20 und 21 Uhr sowie am Dienstag, 4. April, zwischen 8 und 9 Uhr bei Werner Castelberg, Telefon 044 341 36 89, oder Alex Redard, Telefon 044 341 26 43.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 1. April, Kafi Tintenfisch. Telefonische Reservation bei Andrea Faubert unter Telefon 044 709 12 91 bis 20 Uhr. Kinder 15 bis 20, Erwachsene 20 Franken.

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 5. April, 14 bis 17 Uhr, Standplätze gratis, Kinder nehmen Decken als Unterlage mit, für Erwachsene stehen Tische bereit.

Afghanischer Kulturabend mit Essen

Samstag, 8. April, 19 bis 24 Uhr. Ein Abend mit feinem Essen, Musik Kennenlernen einer anderen Kultur. Anmeldung bis am 3. April bei S. Nadler, Telefon 044 276 82 84. Kinder 8, Erwachsene 15 Franken.

Werkatelier

Rund ums Ei: Mittwoch, 5. April, und Freitag, 7. April, 14 bis 17 Uhr. Osternecker und Kränze. Holzwerkstatt: Osterdekorationen: 1. bis 12. April. Eierbecher und Tischdekorationen werden hergestellt.

Kinder- und Elternflohmarkt im GZ Wipkingen

Am Mittwochnachmittag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr können Kinder im GZ Wipkingen an der Breitensteinstrasse 19a ihre Spielsachen tauschen und verkaufen. Auch Eltern können saubere Kinderkleider und -artikel verkaufen oder kaufen. Standplätze können geteilt werden, Kinder können ihren Stand auch auf Decken machen. Die Standplätze stehen ohne Anmeldung gratis zur Verfügung. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt draussen, sonst im Saal statt.

Come let us sing! – The Holy Spirit Gospel Singers

Wenn heute The Holy Spirit Gospel Singers auftreten, sind sie vielen Hönggern ein Begriff. Das war vor 12 Jahren anders.

Damals reifte die Idee, im Quartier einen Gospelchor zu gründen. Was mit einem kleinen Grüppchen musikbegeisterter Sänger verschiedener Generationen unter der Leitung von Pascal Truffer begann, mauserte sich im Laufe der Jahre zu einem Chor mit zwanzig bis dreissig aktiven Mitgliedern. Nach der Gründung des Vereins «Gospelchor Höngg» 1998 folgte vor drei Jahren die Umbenennung in «The Holy Spirit Gospel Singers».

Das Repertoire vergrösserte sich zusehends. Am Anfang standen vor allem altbekannte Negro Spirituals und eingängige Taizé-Lieder auf dem Programm. Heute umfasst es nebst traditionellen Gospel Songs ein breites Spektrum an modernen Stücken des Bischofs Freddy Washington und des bekannten Oslo-Gospelchors. Immer wieder finden aber auch Eigenkompositionen den Weg zur Konzertreihe.

Vielseitiger Gospel

Gospel kann an vielen Orten gesungen werden: Die Engagements umfassen Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und manchmal auch Firmenanlässe. Der jüngste Auftritt war am Gospelfestival in Albisrieden. Begleitet von



Das Programm der Holy Spirit Gospel Singers umfasst Negro Spirituals, Taizé-Lieder sowie diverse moderne Stücke. zvg

Schlagzeug und Bass bot sich dort dem Chor die Chance, vor einem grösseren Publikum aufzutreten.

Grosses Engagement

Natürlich dürfen auch die beinahe jährlichen Konzerte im Quartier nicht fehlen. Zu Gast waren schon Musiker aus verschiedensten Stilrichtungen: Zum Beispiel der bekannte Gospel-Solist Malcolm Green, die Höngger Jazzband «Ten Beers After» oder im letzten Dezember zwei junge Zürcher Rapper. Vermehrt be-

reichern auch choreigene Solisten das Programm, die mit spürbar grossem Engagement schon einige Male buchstäblich Leben in die Kirche gebracht haben. Dem Publikum etwas von der in den Gospel Songs steckenden Freude mitzugeben, ist auch das Ziel jedes Auftritts. Schliesslich bedeutet das Wort Gospel «Frohe Botschaft». – Was gibt es Schöneres, als Menschen damit anzustecken! Man darf gespannt sein, was der Kreativität dieses Chors noch alles entspringen wird.

Die Sommerferien werden eine

Zäsur in der Geschichte des Chors sein: Der wöchentliche Probetag wird ab dann auf den Montag verlegt werden. Wen die Lust gepackt hat mitzusingen: The Holy Spirit Gospel Singers nehmen gerne singkräftige Männerstimmen (Bass und Tenor) auf. Für Sopranstimmen besteht momentan eine Warteliste. Interessierte können sich per E-Mail an info@gospelsingers.ch wenden. Weitere Informationen sind unter www.gospelsingers.ch zu finden.

Eingeadtes Vereinsporträt von Regula Schärer

Aus dem Gemeinderat



An seiner letzten Sitzung dieser Legislatur vom 22. März hat der Gemeinderat gerade einmal zwei Themen behandelt.

Ein grosse Ratsmehrheit stimmte für die Weiter-

führung des Sponsoring-Vertrags des ewz für den Eishockeyclub ZSC Lions. Es geht dabei um einen Rahmenkredit von jährlich 954 090 Franken für drei Saisons von 2006 bis 2009. Das Sponsoring ist eine gute Werbung für Stromprodukte des Elektrizitätswerk Zürich. Die Befürworter waren sich zwar nicht ganz einig, ob das ewz auch Sponsor bleiben soll, wenn der ZSC vielleicht nach Kloten zieht. André Odermatt (SP) sprach sich dagegen aus, Alexander Jäger (FDP 10) dafür, und dieser gab zu bedenken, dass das Stadion in Kloten sicher nicht in den nächsten drei Jahren gebaut wird. Kurt Haueter (SVP) forderte in seinem Ablehnungsantrag

unter anderem, das ewz solle die Bevölkerung mit möglichst günstiger Energie versorgen. Stadtrat Andres Türler konterte, dass das Sponsoring keine Auswirkung auf den Stromtarif habe. AL/Grüne und die SVP stimmten dagegen, bei letzterer fehlten einige Mitglieder vor der Abstimmung und mussten extra hereingerufen werden.

Noch mehr zu diskutieren, nämlich anderthalb Stunden lang, gaben die Vorstösse von Hans Bachmann (FDP) und Ruth Anhorn (SVP), die sich für den Erhalt der Familiengartenareale Bullinger im Quartier Ausersihl-Hard und Pfingstweid im Industriequartier einsetzten. Das höchst emotionale Thema lockte eine grosse Vertretung von Schrebergartenbesitzenden auf die Tribüne. FDP und SVP wehrten sich gegen weitere sterile Parks in Zürich zu Lasten der beliebten Familiengärten. Sie verstanden nicht, weshalb ausgerechnet die linke und grüne Ratsseite sich nicht für diese bewährte Form von Integration einsetzt. In all-

den Gartenarealen gärtner und feiern viele Nationen neben- und miteinander. Vertreterinnen und Vertreter der SP und der Grünen sahen in den geplanten Parks des Stadtrats die Schaffung öffentlichen Freiraums. Auf der links-grünen Seite enthielten sich erstaunlich viele Ratsmitglieder, so dass die Postulate mit 66 zu 44 beziehungsweise 39 überwiesen wurden.

Nach der Debatte wurden 26 Ratsmitglieder verabschiedet, aus dem Kreis 10 Andreas Ammann (SP). Mit grossem Dank und langanhaltendem Applaus verabschiedete sich der Rat von der zurückgetretenen Schulvorsteherin Monika Weber. Auch für den Ratspräsidenten Peter Stähli-Barth (SP) war es die letzte Sitzung seines Amtsjahres. Er gab dem Gemeinderat den Aufruf für mehr Disziplin mit in die nächste Legislatur. Die konstituierende Sitzung findet am 3. Mai statt mit dem Empfang des Gemeinderatspräsidentiums.

Claudia Simon, Gemeinderätin fdp

Gemeinsamer Workshop der Ausländerbeiräte von Zürich und Winterthur

Die Ausländerbeiräte der Städte Zürich und Winterthur haben sich zu einem gemeinsamen Workshop getroffen. Ziele der Veranstaltung waren ein Erfahrungsaustausch und die vertiefte Diskussion einer zukünftigen Zusammenarbeit.

Der Ausländerbeirat der Stadt Zürich empfing am Samstag, 25. März, im Zürcher Stadthaus die Mitglieder des Ausländerbeirats der Stadt Winterthur zu einem eintägigen Workshop. Im Verlauf der Veranstaltung wurden sowohl positive Erfahrungen wie auch Probleme in themenspezifischen Arbeitsgruppen intensiv diskutiert und Vorschläge für die zukünftige Zusammenarbeit ausgearbeitet.

Auf Grund der gleichen Zielsetzung und ähnlichen Handlungsfelder

ist eine Kooperation der beiden Gremien naheliegend.

Die Ausländerbeiräte von Zürich und Winterthur fungieren in erster Linie als Sprachrohr für die ausländische Wohnbevölkerung. Die Mitglieder der beiden Beiräte vertreten ein breites Spektrum an Erfahrung und Engagement im Bereich Integration; sie bringen Anliegen der verschiedenen ausländischen Bevölkerungsgruppen, die Politik und Verwaltung betreffen, ein.

Konkretes Vorgehen

Um den Gedankenaustausch der Beiräte effizient zu gestalten, wurden Arbeitsgruppen gebildet. Die Festlegung der wichtigsten Handlungsfelder ihrer Integrationsarbeit und Ideen für zukünftige Initiativen standen im Mittelpunkt der Diskussionen. Stadt-

präsident Elmar Ledergerber ermutigte die Teilnehmenden ausdrücklich in ihren Bemühungen um die Mitsprachemöglichkeiten der ausländischen Wohnbevölkerung. (e)

Der Ausländerbeirat ist eine beratende Kommission des Stadtrates, die versuchsweise bis Ende 2007 dem Dialog zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen in der Stadt Zürich dient. Der Beirat zählt 25 Mitglieder, die aus 20 Nationen stammen. Neben den viermal jährlich stattfindenden Plenarsitzungen engagieren sich die Mitglieder regelmässig in Arbeitsgruppen zu den Themen Arbeitsmarkt und Ausbildung, Jugend, Schule und Erziehung, Alter, Wohnen und Gesundheit, Verkehr mit der Stadtverwaltung, Kultur, Sport und Freizeit.

Nächstens

30. März. Eröffnung der Ausstellung «Zürich by Mike». **18.30 Uhr, Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17**

1. April. Konzert des Kammerchors Zürcher Unterland. **19.30 Uhr, Predigerkirche**

2. April. GC Unihockey spielt in der Schweizer Meisterschaft in den Play-Off-Halbfinals. Die Elite-Junioren spielen um 15.30 Uhr gegen Chur, das Nationalliga-A-Team um 19 Uhr gegen SV Wiler-Ersigen. **15.30 und 19 Uhr, Saalsporthalle**

2. April. Konzert des Kammerchors Zürcher Unterland. **17 Uhr, Predigerkirche**

3. April. Mr. Jazz aus Höngg zeigt «Jack Teagarden», einen Kriminal-Spielfilm. **20 Uhr, Jazz Circle, Mehrspurclub, Waldmannstrasse 10**

4. April. Joe Zawinul and the Zawinul Syndicate. **20 Uhr, Kaufleuten**

5. April. Kinderflohmarkt zum Spielesachtauschen und -verkaufen. **14 bis 17 Uhr, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a**

5. bis 8. April. Schweizer Jugendfilm-tage. Weitere Infos unter www.okaj.ch. **Rote Fabrik**

7. April. Adam Green singt. **20 Uhr, Kaufleuten**

11. April. Compania Maria Serrano: «Flamentango». **20 Uhr, Volkshaus**

20. April. Jazz and Cartoons. **18 Uhr, Filmpodium, Nüscherstrasse 11**

27. April. Mr. Jazz aus Höngg zeigt den Film «License to Thrill». **20 Uhr, Kulturclub Lebwohl-fabrik, Fröhlichstrasse 23**

Persönlich und nah

Für alle, die gern Spektakuläres sehen



Bereits das elegante Äussere des BeoVision 7-40 wird Sie begeistern. Doch sein zukunftsweisendes, gestochen scharfes 40"-LCD-Bild, der integrierte DVD-Player und der überragende, kraftvolle Klang werden Sie überwältigen! In unserem Fachgeschäft führen wir Ihnen den BeoVision 7-40 gerne persönlich vor.

B&O

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich-Höngg
Hans Reding, Telefon 044 342 33 30, info@tvreding.ch

www.bang-olufsen.com



Hans Reding

Mit noch mehr Energie in den Frühling:
Pharmacard unterstützt Sie dabei.

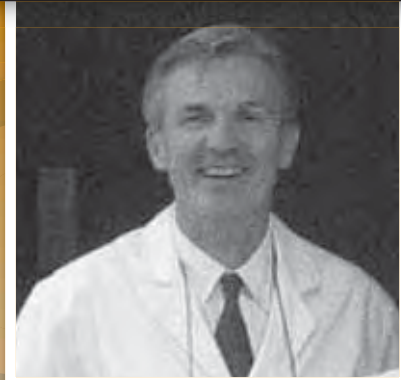


Denn gerade im Frühling ist man offen für Neues: Nutzen Sie die vielen Vorteile und sparen Sie mit der «Pharmacard Family»-Kundenkarte der Apotheke Im Brühl. Die Karte ist gratis.

ZUERIGSUND APOTHEKE IM BRÜHL AG

REGENDORFERSTRASSE 18 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · TELEFON 044 342 42 12
WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH

www.zuerigsund.ch



Gerald Welbergen



René Graf und Jolanda Herzog

**Gärtnerei
Blumengeschäft
Elliker**

Inhaber: René Graf
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden

**Buntes
Frühlingserwachen**

Spezielle Blumen-Arrangements,
Frühlingspflanzen und fröhliche
Accessoires erwarten Sie

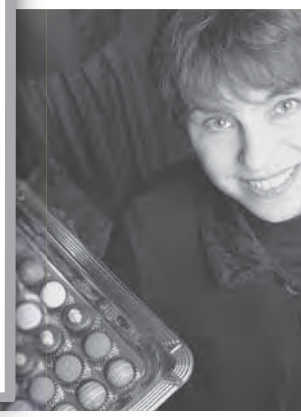
von Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
und Samstag von 8 bis 16 Uhr



SCHOGGI - KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 87 00

*Für Schokoladenfreunde,
die wissen, wie man sich
Lebensfreude auf der Zunge
zergehen lässt.*



Judith Balogh Kümmin

**Sauna
Biosa Solarium
Rütihof-Höngg**

Daniel und Elsi Hänssler
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 341 36 16, Fax 044 341 36 20
saunaruetihof@bluewin.ch
www.saunaruetihof.ch

**Grippe?
«Vorbeugen ist
besser als Heilen!»**



1 x pro Woche in die Sauna!



Daniel und Elsi Hänssler

**Osterhasen
in allen Variationen**



Feine Oschterchüechli

Täglich 25 verschiedene Brotsorten

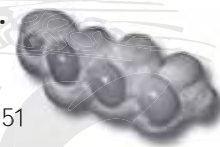
**Jeden Freitag und Samstag
feinste Butterzöpfe.**

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhöfplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Einzelstücke
il punto

Mode

Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Immer **Einzelstücke**
zu günstigen Preisen.
Vorbeikommen lohnt sich!



Paul Baur

Einkaufen in Höngg.

Kinder-Sonnenbrille

Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind



Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.



Elsbeth Maag und Jürg Götti

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf
Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

weinlaube

ZWEIFEL

Zweifel's Gaumenkino

Sehen! Hören! Schmecken!

Freitag, 7. April

18.00 Uhr Degustation von Pinot Noirs aus aller Welt

19.00 Uhr Vorführung «Sideways»
Der mehrfach ausgezeichnete amerikanische
Spielfilm spielt in den Rebbergen Kaliforniens!

Weinbuffet, Snacks und Vorführung Fr. 45.-/Person
(wir bitten um Anmeldung)

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg

T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch

Dem Sommer entgegen!



Mit der SanRemo
von Junghans
Funkuhr, Edelstahl oder
Edelstahl vergoldet,
Saphirglas, 10 bar

ab Fr. 699.-

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede

Suzanne + Michael Brian
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Tel. und Fax 044 341 54 50



Suzanne Brian

Blumengeschäft



Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

«Natürlich Ostern»
mit viel
«Nestwärme»

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Hauslieferdienst



Marco Roth, Regine Goethe,
Paul Keller und Ueli Mülli

MBL-Hot-News:

Seidenstrasse

Eindrückliches
Usbekistan und Kirgistan

Ihre MBL Reisen AG

Limmattalstr. 193 Tel. 044 344 50 70
8049 Zürich info@mbreisen.ch



Patrick Koller

Morgenth
Schnäppchen-Preise

Den ganzen Monat April
erhalten Sie auf alle

Schnäppchen 35% Rabatt

Vorbeischaun lohnt sich. 35%

Papeterie
Morgenthaler

Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 13 21



Lotti Steuri, Corinne Krebsler und
Esther Schwank



Yvonne Morgenthaler

Victorinox Swiss Army-Uhren

S P I T Z B A R T H

Limmattalstrasse 140
Telefon 044 383 74 64



Neu und exklusiv bei Spitzbarth:

Alle Modelle Victorinox Swiss Army-Uhren mit 3 Jahren Garantie

Maverick II
2nd Time Zone
CHF 425.00

Walking – Nordic Walking Höngg

Zügiges Gehen liegt im Trend, denn es macht auf sanfte Tour topfit und locker. Es ist leicht zu erlernen.

Jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr oder das Walking am Abend: Donnerstag (ab dem 6. April) von 18.30 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt: Restaurant Schützenhaus. Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Auskunft bei: Christa Lips, 044 342 15 81, oder Dora Hunziker, 044 341 92 68

M A N U E L L A

LUCINA

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Kaufe Gold- und Silberwaren

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen usw.
usw. Telefon 052 343 53 31

Förderverein
Tierpark
Waidberg Zürich



Zürich, 28. März 2006

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Freunden und Bekannten den überraschenden Hinschied unseres Vorstandsmitgliedes mitzuteilen.

Hermann Aerne

21. Juli 1935–24. März 2006
alt Wildschon-Revieraufseher Waidberg, Käferberg, Hönggerberg

Hermann hat seit der Gründung des Fördervereins im Jahre 1998 seine Aufgabe als Tierbetreuer mit Hingabe und pflichtbewusst erfüllt. Wir sind dankbar, werden ihn als ruhigen, geschätzten Kollegen vermissen und ihm ein gutes Andenken bewahren.

Abdankung: Freitag, 31. März, 14 Uhr, in der Kirche Buchberg

Fusspflege

Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten mit gepflegten Füßen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Die gemeinnützige Stiftung BioVision sucht eine

Sekretariatsaushilfe

im Stundenlohn (5 bis 10 Stunden pro Woche)

Die Stelle: Allgemeine Büroarbeiten, Dateneingabe, Verpacken und Versand von Artikeln, Telefondienst.

Ihr Profil: Sie sind eine flexible Person, die in unserem kleinen, internationalen und sympathischen Team mitwirken möchte. Sie wohnen vorzugsweise in Zürich und haben Büroerfahrung.

Eintritt: Per sofort.
Interessent(inn)en kontaktieren uns wenn möglich per E-Mail: info@biovision.ch

Stiftung BioVision
Am Wasser 55, 8049 Zürich
www.biovision.ch

**maler-geschäft r.ingua**

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Jetzt aktuell:

- Saatkartoffeln
- Steckzwiebeln
- Frühlingsfloor

Landi
REGENSDORF
Breitestrasse 15 8106 Adlikon Tel. 044 843 21 21

**Hauert Rasendünger
Hauert Gartendünger
Jetzt 20% mehr Inhalt
6 kg statt 5 kg
zum gleichen Preis!**

Düngerberatung für Hausrasen und Pflanzgarten

**Samstag, 1. April 2006
9.00–14.00 Uhr**

Bringen Sie ca. 1 kg Erde für eine **GRATIS**-Bodenanalyse mit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Telefon
044 341 72 26

Smart

FRETZ men
SWITZERLAND

Business-Schnürer. Lederfutter, Ledersohle mit Gummieinlage, Kalbleder kastanie.
Fr. 150.–



Business-Schnürer. Lederfutter, Ledersohle mit Gummieinlage, Kalbleder schwarz.
Fr. 150.–

tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Den «eigenen» Tennisplatz für 26 Wochen fix buchen

Für die Saison vom 14. April bis 15. Oktober vermietet das Sportamt der Stadt Zürich wieder Tennis-Fixplätze. Mit der Fixplatz-Miete können Tennisbegeisterte während 26 Wochen auf dem «eigenen» Sandplatz spielen. Zusätzlich erhalten alle Fixplatz-Kundinnen und -kunden je drei persönliche Regenwetter-Joker, die das Nachholen von verregneten Tennisstunden ermöglichen. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die regelmässig ohne Clubmitgliedschaft Tennis spielen möchten.

Auf den Tennisanlagen Buchlern (Altstetten), Eichrain (Seebach), Fronwald (Affoltern), Heerenschürli (Schwamendingen) sind Fixplatz-Buchungen möglich. Das Angebot umfasst eine Stunde pro Woche und ist in drei Preiskategorien gegliedert:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr: 175 Franken, Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr: 260 Franken, Montag bis Freitag von 17 bis 21 Uhr: 350 Franken, Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr: 350 Franken.

Die städtischen Tennisanlagen bieten über 40 gut gepflegte Sandplätze, teilweise mit Flutlicht.

Buchungen nimmt das Sportamt, Telefon 044 206 93 47, entgegen. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.sportamt.ch.

Familien-Tipp

Trennung ja oder nein?



Unsere Ehe kriselt schon lange. Ich möchte mich daher von meinem Mann trennen. Er möchte die Beziehung aber weiterführen,

auch wegen unseres gemeinsamen Sohnes.

Sie schildern eine Situation, die in der Praxis sehr häufig anzutreffen ist. Ein Partner möchte die Beziehung beenden, der andere hält daran fest.

Übergangsregelungen erarbeiten

Eine Beratung hilft hier weiter. In dieser lassen sich die gegenseitigen Vorstellungen und Beweggründe klären. Bis eine definitive Entscheidung für oder gegen die Beziehung getroffen ist, müssen Übergangsregelungen erarbeitet werden, vor allem wenn Kinder betroffen sind. Will ein Partner ausziehen, so ist der Kontakt zwischen diesem und den Kindern festzulegen. Auch finanzielle Belange müssen geregelt werden.

Konstruktive Basis für die Zukunft

Es ist wichtig, dass Sie diese Gespräche von Anfang an in einem konstruktiven Klima führen. So legen Sie eine gute Grundlage für die Zukunft, auch wenn Sie sich schlussendlich trennen.

Denn als Eltern werden Sie auf jeden Fall zusammenarbeiten müssen, wenn Ihnen das Wohl Ihres Sohnes am Herzen liegt! (pr)

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern unnötiges Leid ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem speziellen Beratungsmodell – eine Neuheit in der CH!



Dr. Corina Bacillieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.ch

bacillieri
family center

Erfolgreiche Landhockey-Junioren-Teams

Erstmals in der Geschichte des Red Sox HC Zürich konnten sich alle Elite-Junioren-Teams für die Hallen-Finalrunden der jeweils vier besten Teams qualifizieren und damit am Kampf um die Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Dabei gewann die Höggerin Claire Birchler die Silbermedaille.

Die D-Junioren mit Claire Birchler kamen durch einen hart umkämpften 6:5-Sieg im Halbfinal gegen Servette Genf in den Final. Dieser ging dann nach dramatischem Verlauf knapp mit 4:5 gegen Rotweiss Wettingen verloren. Nach drei hintereinander gewonnenen Titeln konnte diesmal der Gewinn der Silbermedaille gefeiert werden. Etwas Enttäuschung über das verpasste Gold war da dem einen oder anderen Spieler schon anzusehen. Freude über das Erreichte kam dann aber auf der Heimreise aus Genf doch noch auf.

Für die B- und C-Junioren endete die Finalrunde nach spannenden Spielen auf dem undankbaren vierten Rang. Für die B-Junioren bedeu-



Team mit Silbermedaille. Claire Birchler ist ganz rechts in der hinteren Reihe. zvg

tete dies aber eine weitere Leistungssteigerung und ist die beste jemals

erreichte Platzierung. Die erfolgswöhnten C-Junioren waren zwar ent-

täuscht über die Ledermedaille, aber für das junge Team lässt die Zukunft einiges erhoffen. Einen Beweis seiner Spielkultur kann es bereits diesen Sommer wieder erbringen, wo die Verteidigung des Schweizer-Meistertitels auf dem Feld ansteht.

Juniorenabteilung gefördert

Dank der seit einigen Jahren im Verein speziell geförderten Juniorenabteilung konnte auch jeweils ein Team in jeder Standardkategorie mitspielen und dort das Potenzial für weitere Höhenflüge aufzeigen. Auch in diesen Kategorien wurde mit viel Einsatz und Enthusiasmus gespielt. (e)

Die Junioren trainieren unter der Cheftrainerin mit Unterstützung von Jugend+Sport-Leiterinnen und -leitern im Heerenschürli in Schwamendingen und auf der Sportanlage Buchlern in Altstetten. Kinder jeden Alters sind für ein Schnuppertraining willkommen. Informationen dazu gibt die Juniorenkommission über 044 341 85 75 oder www.redsox.ch.

Frühling rein – Müdigkeit raus

«Es heben die schwebenden Lerner mit sich den Himmel empor, der unseren Schultern schwer war», heisst es in einem schönen Frühlingsgedicht.

Wer jetzt müde lächelt, weil man sich erfahrungsgemäss im Frühjahr durchaus nicht in einem beschwingten Schweb-Zustand befindet, sondern sich schlapp und unlustig fühlt, dessen einzige, resignierte Rechtfertigung für diesen Zustand ist: «Ich spüre die Frühlingmüdigkeit.» Frühjahrmüdigkeit ist zwar keine Krankheit – aber auch alles andere als Einbildung –, sondern die Reaktion des Systems Mensch auf den Übergang vom Winter zur wärmeren Jahreszeit.

Diese Lichtabhängigkeit beeinflusst den Tag-und-Nacht-Rhythmus verschiedener Körperfunktionen, so beispielsweise die Körpertemperatur, den Blutdruck oder die Hormonausschüttung. Frühjahrmüdigkeit darf auch nicht verwechselt werden mit jener Müdigkeit, die eine Folge

von konstanter Überarbeitung, einer steten Missachtung des 24-Stunden-Rhythmus und des Ausgleichsmangels zwischen Anspannung und Entspannung ist. Früher oder später wird der Organismus gegen solche Missbehandlung mit Müdigkeit rebellieren.

Vitamine und Mineralstoffe: Zwei für einen Fall

Vitamine sind lebensnotwendige Stoffe. Da der Körper diese nicht in eigener Regie oder nur in sehr kleinen Mengen bilden kann, ist er auf eine Zufuhr von aussen angewiesen – auf eine vitaminreiche Ernährung also. Vitamine haben wichtige Funktionen im Stoffwechselgeschehen, sie unterstützen und beschleunigen chemische Reaktionen im Körper. Der frühlingmüde Körper lebt auf, wenn die ihm zugeführte Nahrung mässig fettreich, zuckerarm, aber reich an Vitaminen und Vitalstoffen ist.

Eingesandter PR-Artikel von Daniel Fontollet, Drogerie Hönggermarkt

GeldTipp

Nachfolger aus der Familie



Ich möchte in den nächsten Jahren die Nachfolge in meinem Maschinenbauunternehmen – im Idealfall familienintern – regeln. Auf welche Punkte muss ich bei der Regelung besonders achten?

Sicherlich wünschen sich viele Unternehmer, wie Sie die Nachfolge der einst in der Familie zu lösen. Wichtig ist, dass Sie die Fähigkeiten des in Frage kommenden Familienmitglieds kritisch hinterfragen. Der Wille zur Nachfolge alleine reicht nämlich nicht. Die wesentlichen Entscheidungskriterien bei der Wahl eines Nachfolgers sind seine fachlichen Qualifikationen und seine Führungsqualitäten. Selbst wenn also ein Familienmitglied die Nachfolge antreten könnte, sollten Sie auch externe Alternativen prüfen.

Falls Sie sich dann für die familieninterne Lösung entscheiden, ver-

gessen Sie nicht, die erbrechtliche Situation zu klären, insbesondere wenn es weitere, nicht am Unternehmen beteiligte Erben gibt.

Für die konkrete Übergabe empfiehlt es sich, eine Einarbeitungszeit festzulegen mit einer klaren Regelung bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Dabei ist es angezeigt, dem Nachfolger nicht vor der Sonne zu stehen. Kommunizieren Sie nach aussen stets klar, dass nun eine neue Person die Zügel in der Hand hat. Akzeptieren Sie, dass Ihr Nachfolger gewisse Dinge anders anpackt. Setzen Sie sich aber vor allem auch bereits heute mit dem Gedanken auseinander, Ihre Unternehmung einmal voll und ganz abzugeben.

Die konsequente Umsetzung der Nachfolgeregelung beansprucht viel Zeit. Gleichzeitig können Sie durch einen vorausschauenden und strukturierten Übergabeprozess die Zukunft des Unternehmens positiv beeinflussen und klare familiäre Verhältnisse schaffen.

Michael Wertli, ZKB Zürich-Wipkingen

Souveräner Höngger 3:0-Sieg

Die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg, welche in der 2. Liga interregional spielt, gewann am vergangenen Samstag gegen den FC Rorschach 3:0.

Walter Soell

Erinnern wir uns zurück an den 3. September im vergangenen Jahr. Unter Siegeszwang angetreten und dann ein Debakel erlebt: Der FC Rorschach wurde zu Hause von Höngg mit 0:6 deklassiert und musste den bitteren Weg in die Niederungen der Tabelle antreten.

Es war anzunehmen, dass die Gäste aus der attraktiven Bodenseestadt Revanchegelüste in ihrem Gepäck mitführten, als sie am letzten Sonntag auf den Hardhof reisten. Der SVH hatte die Euphorie aus dem Startspiel gegen Bülach mitgenommen, während die Partie vor zahlreichen Zuschauern einen aus Höngger Sicht hohen Unterhaltungswert hatte. Eine geschlossene, starke Mannschaftsleistung trug die Verantwortung für das muntere, mit viel Enthusiasmus geführte Spiel seitens des Heimclubs.

Auf sehr gut bespielbarem Boden legten beide Teams einen flotten Start hin, prickelnde Strafraumzonen hatten in dieser Phase Seltenheitswert. Die Rollen waren aber nach 15 Minuten klar verteilt. Der Sportverein Höngg riss die spielerische Initiative an sich, Rorschach zog sich in die eigene Hälfte zurück, verengte das Abwehrnetz und setzte auf Konter.

Effektiv und gefährlich wurde es

vor dem Gästetor bereits wiederum kurz nach der Pause. Pascal Steiger stand nach einer flachen Hereingabe in der 50. Minute goldrichtig: 1:0 für den SVH. Das nachlässige Defensivverhalten der Gäste erlaubte dem Höngger Ensemble Attraktionen am laufenden Band. Einzig der starke Keeper der Bodenseestädter stemmte sich gegen die Höngger Übermacht. Die 75. Minute führte die Entscheidung herbei: 2:0 durch Markus Ott. In der 85. Minute blieb es Andreas Sigg vorbehalten, mit dem 3:0 den Endstand zu fixieren.

Auch ein noch höherer Sieg wäre drin gelegen

Die Höngger Elf hätte bei besserer Chancenauswertung einen höheren Sieg landen können, allein aber dem Umstand der fehlenden Kaltschnauzigkeit und der Glanzform ihres Torhüters verdankte der FC Rorschach sein Glück. Für die Einheimischen gilt es das Selbstbewusstsein mitzunehmen, ohne die Mahnung zu vergessen, dass man sich im nächsten Spiel alles wieder neu erarbeiten muss.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Renato Blösch, Stefan Goll, Daniel Lehner; Simon Krappf, Andreas Sigg, Markus Ott, Marcel Aisslinger; Roman Berger, Pascal Steiger; (eingewechselt: Amir Ferhatbegovic, Alberto Quintas, Marco Coric)

Neue Feriensport- und Semestersportkurse für Schüler

Das Sportamt der Stadt Zürich hat für Kinder und Jugendliche neue Sportkurse für die Frühlingferien und das Sommersemester 2006 ausgeschrieben.

Aus dem Angebot können Schülerinnen und Schüler Sportarten auswählen. Alle Sportkurse finden ergänzend zum Turnunterricht ausserhalb der Schulzeit statt.

Die Semestersportkurse finden vom 2. Mai bis 7. Oktober 2006 statt. Den Kindern und Jugendlichen ab der 1. Klasse stehen 178 verschiedene Sportkurse zur Auswahl. Neu im Semesterprogramm sind die Kurse Flamenco, Ballett, Capoeira Angola und

Windsurfen. Die Feriensportkurse finden jeweils vier Tage pro Woche, vom 18. bis 21. April und vom 25. bis 28. April statt. Kinder ab der 1. Klasse können aus 87 verschiedenen Kursen wählen und so neue Sportarten kennen lernen. Neu im Ferienprogramm sind die Kurse Nia-Tanz und Squash. Erneut sind zahlreiche Ganztageskurse beispielsweise Boogie Woogie/Ernährung im Angebot.

Heute noch anmelden

Anmeldeschluss ist am 31. März. Weitere Informationen sind in der Broschüre «fit und ferien» erhältlich oder unter www.sportamt.ch. (e)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 2. April
 10.00 Chiletag der Reformierten zum Thema «Aufwachsen – Aufbrechen»: Gottesdienst für Gross und Klein, mit dem Pfarrteam, Katechetinnen, Kantor und Organist. Kinderhüte auf Anmeldung bis Freitag, 17 Uhr, unter 043 311 40 46, anschliessend Apéro
 11.15 Podiumsgespräche und Informationen zum «Religionspädagogischen Gesamtkonzept (RPG)» und seiner Umsetzung in Höngg
 11.00 bis 12.30 Uhr: lässiges Kinderprogramm (4–12 Jahre) der Kinder- und Teeny-Kirche
 Ab 12.30 Uhr Mittagessen für alle und Stände zu den religionspädagogischen Angeboten. Kollekte: Elternnotruf
Montag, 3. April
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58
Mittwoch, 5. April
 11.30 Sonnegg – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Donnerstag, 6. April
 18.00/19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.- Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda
Freitag, 7. April
 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz 043 311 40 57
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» ist offen, der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Freitag, 31. März
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 1. April
 18.00 Heilige Messe. Umrahmt wird der Gottesdienst mit Musikstücken aus der Matthäus-Passion von Bach
Sonntag, 2. April
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe. Anschliessend Apéro Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer
Dienstag, 4. April
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe

Mittwoch, 5. April
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 6. April
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Frauenmesse, anschliessend Kaffeetreff
 14.30 @ktiv@-Veranstaltung. Spielnachmittag (Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel). Zum Zvieri Kuchen, Kaffee und Tee

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17
Sonntag, 2. April
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Dienstag, 4. April
 9.15 Fraueträff
 20.00 Männerträff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
Freitag, 31. März
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Samstag/Sonntag, 1. April
 Weekend Club 148
Sonntag, 2. April
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
Dienstag, 4. April
 18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 5. April
 Wandergruppe: Saland – der Töss entlang nach Steg
Donnerstag, 6. April
 Gemeindefest und Missionsverein Halbtagesausflug: Blueschtfahrt in Chriesiland

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Freitag, 31. März
 16.15 Kigo im Foyer
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum
 19.00 Passionsandacht
Sonntag, 2. April
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Katechetin Annemarie Buchs Abendmahl mit den Kindern des 3.-Klass-Unti, Kollekte: Sr. Emmanuelle und die Müllkinder
 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
Montag, 3. April
 20.00 Lobgottesdienst
Mittwoch, 5. April
 18.00 Jugendgottesdienst
Freitag, 7. April
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum
 19.00 Passionsandacht

Samstagmorgen Höngger Sprechstunde Kreis 10 AertztInnen
 1. April Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Fr. Dr. med. D. Shmerling Limmattalstrasse 122 8049 Zürich Telefon 044 341 46 44
 Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Lernen Sie jetzt die Sprache Ihrer nächsten Destination!
 Für Reiselustige, Schüler und Fremdsprachige:



Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch
 Deutsch für Fremdsprachige
 Kurse in Konversation
 In Mini-gruppen bis max. 5 Personen oder im preiswerten Einzelunterricht.

Donati Béatrice
 Geeringstrasse 60
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 25 69
 beatrice.donati@hispeed.ch

Informationsabend

Zahnmedizin und ihre Möglichkeiten

Mittwoch, 5. April, von 17.30 bis 20 Uhr

Praxis Dr. U. Schefer, Limmattalstrasse 25, 8049 Zürich-Höngg

Dr. med. dent. Martin Lehner, Zahnarzt, und Med. et med. dent. Daniel Ginsberg, Arzt und Zahnarzt, beantworten Ihnen alle Ihre Fragen bezüglich Zahnheilkunde persönlich.
 Für Interessierte stehen wir erstmals am Mittwoch, 5. April, von 17.30 bis 20 Uhr zur Verfügung.
 Diese Dienstleistung ist für Sie unverbindlich und kostenlos.
 Es ist keine Anmeldung erforderlich.
 Wir freuen uns auf Sie.

M. Lehner und D. Ginsberg mit Team
 Praxis Dr. med. dent. U. Schefer
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 19 30

BRUDER & ZWEIFEL

Wir haben nicht nur den grünen Daumen. Sondern auch die bunten Ideen für Ihren Garten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
 Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28
 www.radio-tv-burkhardt.ch

Sonntag, 9. April, 17.00 Uhr,
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Compagnia Teatro Dimitri L' Umofante

Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr,
 Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
OldTime Jazz mit den «Jazzburgers»

Mittwoch, 28. Juni, 20.00 Uhr,
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Serenade des Orchestervereins Höngg

Samstag, 2. September, 20.00 Uhr,
 Reformierte Kirche Höngg
Kirchenmusik aus Salzburg

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr,
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
«Spanischer» Liederabend mit Tapas

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr,
 Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Ulrich Knellwolf liest Geschichten und Moritaten

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr,
 Reformierte Kirche Höngg
Singen zum Advent

Sonntag, 28. Januar 2007, 17.00 Uhr,
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Winterkonzert des Orchestervereins Höngg

Das aktuelle, ausführliche Forum-Programm ist soeben erschienen. Sie erhalten dieses bei den Vorverkaufsstellen oder über www.forumhoengg.ch und Telefon 044 341 66 44



Höngger AertztInnen


Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.
 Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

1. 4.	Fr. Dr. med. D. Shmerling	Limmattalstrasse 122	044 341 46 44
		8049 Zürich	
8. 4.	Dr. med. M. Buchholz	Hönggerstrasse 117	044 271 10 40
		8037 Zürich	
15. 4.	Fr. Dr. med. H. Grossmann	Kappenbühlweg 11	044 342 00 33
		8049 Zürich	
22. 4.	Dr. med. M. Zoller	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
		8049 Zürich	
29. 4.	Dr. med. P. Stark	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
		8037 Zürich	
<hr/>			
6. 5.	Dr. med. J. Lang	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40
		8049 Zürich	
13. 5.	Dr. med. M. Busslinger	Nordstrasse 89	044 361 64 00
		8037 Zürich	
20. 5.	Fr. Dr. med. A. Furrer	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
		8049 Zürich	
27. 5.	Dr. med. P. Christen	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
		8049 Zürich	
<hr/>			
3. 6.	Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
		8049 Zürich	
10. 6.	Dr. med. O. Vasak	Trottenstrasse 3	044 440 10 60
		8037 Zürich	
17. 6.	Dr. med. L. v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11	044 342 00 33
		8049 Zürich	
24. 6.	Dr. med. M. Koenig	Gässli 2	044 342 22 20
		8049 Zürich	

127.731051

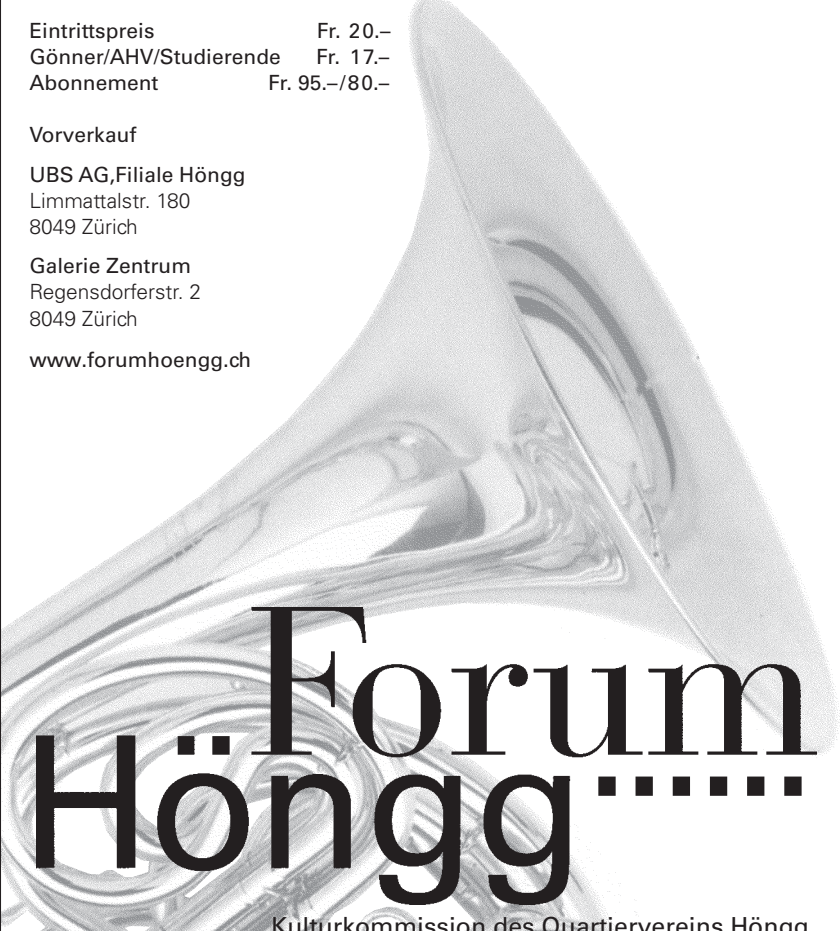
Sind Sie sicher?



Einbrecher von Polizei am frühen Donnerstagmorgen in Zürich dank der feinen Arbeit von der Geerenecke erwischt. Gemäss Polizeibericht kurz nach 3 Uhr, dass ein Einbrecher an der Konradstrasse in Höngg eingeschlagen worden. Der Täter eintraf, waren die Streifenwagen in der Gegend geflüchtet. Während der Verhaftung fielen den Polizisten zwei Streifenwagen in die Hände.

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum vor Verbrechen! Wie? Wir beraten Sie diskret, neutral und kostenlos in allen Sicherheitsfragen. Tel. 044 216 88 03

Sicher in Zürich
 Polizeiliche Beratungsstelle
 Stadt Zürich Stadtpolizei



Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Eintrittspreis Fr. 20.–
 Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
 Abonnement Fr. 95.–/80.–

Vorverkauf
 UBS AG, Filiale Höngg
 Limmattalstr. 180
 8049 Zürich

Galerie Zentrum
 Regensdorferstr. 2
 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 3. April, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag Samuel Haldemann: «Portugal: Das Meer – wo träumen erlaubt ist»

Montag, 10. April, 18.30 Uhr

Shirin Wälchli: Klavierrezital mit leichter Klassik

Donnerstag, 13. April, 14.30 Uhr

Modeschau der Senioren Mode Glattbrugg

Sonntag, 16. April, 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag mit Roman Glaus: «Kontraste Sinai – Rotes Meer»

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr

Parteineutrale Abstimmungs-Informationen, M. Schellenberg (Abstimmung: 21. Mai)

Donnerstag, 27. April, 14 Uhr

Mille Maglie, Strickwaren-Mode

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 18. 4., 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Schlaraffenland für Ratten

Trotz Empfehlung der Behörden bezüglich der Vogelgrippe, keine Wildvögel zu füttern, findet man am Holbrig und am Waldrand Brotwürfel, Käsestücke, Teigwaren, alte Fleischreste und vieles mehr.

Wird dieses unnatürliche «Futter» nicht rasch gefunden und gefressen, beginnt der Verwesungsprozess. Frisst dies ein Tier, kann es an einer Lebensmittelvergiftung schwer erkranken. Viele Hundehalter und auch einige Katzenhalter können davon ein Lied singen. Was ist mit den Waldtieren, die Pech hatten und dies fressen, wohl passiert? Laut Informationen durch die Schweizerische Vogelwarte in Sempach sollen Singvögel nur bei geschlossener Schneedecke

und ausschliesslich mit frischen, trockenen Sämereien gefüttert werden. Die Singvögelkükken benötigen im Frühling zu Beginn proteinreiche Insektennahrung. Die Kleinen können Körnerfutter, geschweige denn Brot und so weiter, nicht verdauen, eine ganze Brut kann dadurch verenden.

Verständlich, dass es weh tut, übrig gebliebenes Essen in den Abfall werfen zu müssen. Es ist jedoch bestimmt der bessere Weg, als es in der Natur zu entsorgen.

■ D. P., Zürich (Name der Red. bekannt)

Will der Frühling nicht kommen?

Dass es in der Nacht und auch tagsüber noch so kalt ist, scheint mit dem US-Programm HAARP (High Activity Aureole Research Programme, auf Deutsch Hochaktivität-Nordlicht-Forschungsprogramm) zu tun zu haben. Dies ist eine Einrichtung zur Wetterbeeinflussung auf der Nordhalbkugel durch die Amerikaner. Antennen von höchster Stärke sind gemäss Berichten in Zeit-Fragen in Norwegen, Alaska und Grönland installiert. Es geht ungefähr um das Folgende: Die Antennen beeinflussen die Ionosphäre und damit den Jet-Stream elektronisch. Dadurch können starke Regenfälle und damit Überschwemmungen, Kälte, Hitze und damit Dürre auf der Erde bewirkt werden. Die Einrichtung dient Kriegszwecken. Ein Leserbrief im «Neuen Bülacher Tagblatt» nannte dies ein Massenvernichtungsmittel. Die Installation ist eine unerlaubte Sache. Die starken Wetter-Unregelmässigkeiten der letzten Jahre, die Hungerkatastrophe wegen Dürre in Nordkorea werden damit in Zusammenhang gebracht. Der Erde, den Menschen wird so immenser Schaden zugefügt. Der heisse Sommer 2003 hatte offenbar damit zu tun. Wettervorhersagen bis in den Juni, wie sie jetzt in den Medien vorgesetzt werden, sind ohne das nicht möglich.

Die Arroganz in der Beherrschung der Welt durch Menschen wird immer grösser. Kriege und die unrechtmässige Besetzung und Beraubung von Ländern, das Nation Building im Sinne der Beherrscher gehören auch dazu. Auch die Vogelpest ist offenbar ein Resultat der Profitgier und soll ermöglichen, dass die Menschen mit Massnahmen geknebelt werden. Geflügel in Osteuropa wird ohne jeglichen Grund herzlos und technokratisch hingemordet. Soll niemand mehr sich selber ernähren können?

Die EU scheint die Kontrolle von

jeglicher Nahrung den Konzernen zu übergeben.

Zugvögel sind von der Ausrottung bedroht, wenn dieser Irrsinn nicht aufhört. Menschen an Regierungsspitzen, welche diese Agenda verfolgen, dürfen nicht in ihren Funktionen belassen werden. Der Mensch muss wieder besser auf den Lebenssinn achten: die Schönheit der Erde zu bewahren und ihre Schätze sorgsam zu nutzen. Das nehmen und produzieren, was man braucht und nicht mehr. Jedem Land seine Bodenschätze und seine Art der Gesellschaft lassen. Anständig fragen, ob man etwas kaufen dürfe. Stets um den Frieden bemüht sein. Das Wissen zum Wohle der Menschen und zur Kenntnis der Natur erwerben. Jeden an Gesundheit und Bildung teilhaben lassen. Auf der Welt in Respekt und Achtung vor dem andern leben, Hilfe nur zur Selbsthilfe anbieten.

■ Regula Escher, 8049 Zürich

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Bald ist im Zürcher Gemeinderat die laufende Legislatur zu Ende. Bei den vergangenen Wahlen im Februar haben mir viele von Ihnen ihre Stimme gegeben, obwohl ich unser Quartier nicht mit farbigen Hochglanzportraits «überschwemmt» habe. Falls es mir trotz meiner Zurückhaltung zur erneuten Wahl reichen sollte, hatte ich mir vorgenommen, die damit eingesparten Werbekosten von mehreren hundert Franken lieber zugunsten eines wohltätigen Zweckes zu verwenden. Ich werde daher meinen Beitrag der Nachbarschaftshilfe «Zeit verschenken», die ohne Subvention Hilfeleistung im Quartier Höngg anbietet, sowie dem Verein Wohnheim Frankental zukommen zu lassen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Stimme.

■ Dr. Guido Bergmaier, GR SVP Kreis 10

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras → Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Beiträge unbedingt per E-Mail oder als Schreibmaschinentext einsenden.

Kommunikations-Ziele schneller und effizienter erreichen

Ein Workshop für Gewerbe, Handel, Dienstleister und Vereine.
Fortsetzung der bewährten Workshops Ihrer Quartierzeitung «Höngger».

An diesem Anlass erfahren Sie, wie eine wirkungsvolle Werbekampagne geplant und umgesetzt wird. Die nötigen Vorbereitungen, die Umsetzungen und die Erfolge werden anhand von aktuellen Beispielen aus Höngg aufgezeigt.

Danach sind Sie in der Lage, Ihren Werbefranken besser auszunutzen und dessen Wirkung dank gezielter kombinierter und kontinuierlicher Werbung zu steigern.

Das Workshop-Team:



Christian Mossner, Peter Kümmin, Chris Jacobi, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp, Liliane Forster und Brigitte Kahofer.

Dieser kostenlose Workshop wird gleich zweimal durchgeführt:

Donnerstag, 27. April, um 16 und 19 Uhr

im Fasskeller der Firma Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg.

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Angabe der **gewünschten Uhrzeit** bis am Montag, 24. April, an Brigitte Kahofer via Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41 oder per E-Mail insetate@hoengger.ch.

Workshop

Sauberkeit ist unsere Stärke



Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Chiletag der Reformierten

zum Thema:
«Aufwachsen – Aufbrechen»

Das religionspädagogische Handeln
in Höngg ab Sommer 2006

Sonntag, 2. April, ab 10 Uhr

Bunter Gottesdienst

für jedes Alter.

Mit Pfarrteam, Katechetinnen,
Organist und Kantor.

(Kleinkinderhüte auf
Anmeldung bis Freitag,
17 Uhr, Telefon 043 311 40 56)

Podiumsgespräche und Informationen

ab 11.15 Uhr zum religionspädagogischen Handeln
«Aufwachsen – Aufbrechen»:

- Grundsatzdebatte über die Aufgabe der Schule und der Kirche
- Die Umsetzung in der Kirchgemeinde Höngg

Unter anderem mit Urs Berger (Präsident des
Schulkreises Waidberg), Frieder Furler (Leiter des
Konzeptes «Aufwachsen – Aufbrechen») und
Jean E. Bollier (Kirchenpflegepräsident, Synodaler)



Für Kinder

von 11 bis 12.30 Uhr lässiges Programm von der

- Kinder-Kirche (KiKi, bis 3. Klasse) mit Trickfilmkino, Spielkisten und Ponyreiten (bis 14 Uhr)
- Teeny-Kirche (ab 4. Klasse) mit Blasio-Kugelbahn, coolem Programm zum Mitmachen und Pommes-Chips-Bar

Mittagessen für alle

www.refhoengg.ch

Die Umfrage

Finden Sie es gut, dass auf dem Hönggerberg ein Open Air stattfinden soll?



Ich habe gehört, dass ein Open Air organisiert wird und dass die Kontroverse darum gross ist. Die Anwohner klagen zum Beispiel wegen des Lärms. Wenn man nun zu spät dran ist, dann war

die Organisation nicht gut durchdacht. Ich bin grundsätzlich nicht gegen einen solchen Grossanlass in Höngg, er soll nur früh genug und anständig organisiert werden. Man sollte auf jeden Fall auf die Abfallentsorgung achten.



Grundsätzlich finde ich solche Anlässe ganz gut. Wenn sie eine Bewilligung dafür haben, warum nicht. Es ist klar, dass ein Open Air Lärm verursacht. Höngg braucht Kultur

und Leben, damit es nicht untergeht. Eigentlich sollte man froh sein, wenn ein Viertel auf diese Weise Aufschwung erhält. Ich bin erstaunt, dass die Organisatoren zu spät dran sind und dass es darum bachab geht.



Ich denke, das Höngg genug Kapazität für ein Open Air dieser Dimension hat. Auf jeden Fall ist es nicht zu klein im Vergleich zum Züri-Fäscht zum Beispiel. Natürlich würde

der Lärm stören und der Zeltplatz beschränkt sein. Es wurde zu spät angefangen zu organisieren, aber für nächstes Jahr bin ich zuversichtlich. Sonst bin ich der Meinung, dass es in der Schweiz genug Open Airs gibt, dies hier wäre eine Nachahmerie.

Lob der vokalen Musik

Am vergangenen Sonntag gab der Ad-hoc-Chor l'arco baleno classico in der reformierten Kirche ein Konzert zum Besten. Sie wollten dem Publikum unbeschwert die klassische Musik näher bringen.

Trotz sommerlich warmer Sonntagsstimmung fanden zahlreiche Zuhörer den Weg in die reformierte Kirche Höngg. Sie wurden belohnt durch ein mit viel Freude und Engagement vorgetragenes Konzert von «l'arco baleno classico». Der Chor will die Liebhaber von klassischer Musik und darüber hinaus auch unbefangene, neugierige Hörer, die es vielleicht erst noch werden möchten, ansprechen.

Der Einzug der schon singenden Chormitglieder im gediegenen, schwarz-orangen Outfit liess die Sonne auch in der Kirche aufscheinen. Der Chor unter der Leitung von Norbert Zeller beeindruckte die Zuhörer durch eine reichhaltige Palette von Klangfarben. Auch in der dynamischen Differenzierung liess der Klangkörper kaum einen Wunsch offen: vom wispelnden Pianissimo im Sprechstück bis zum strahlenden Forte (bei Distler) führten die Sängerinnen und Sänger vor, was mit konsequenter und minutiöser Probenarbeit erreicht werden kann.

Vielseitige Darbietungen

Durch eine äusserst differenzierte Zeichengebung wusste der Dirigent die Chormitglieder immer wieder zu inspirieren. Ob im Quartett, im klei-



Der Ad-hoc-Chor l'arco baleno classico begeisterte in der Kirche.

zvg

nen Ensemble oder in der grösseren Formation von 23 Sängerinnen und Sängern: Alles war sorgfältig gestaltet und mit Hingabe ausmusiziert.

Das an die «Swingle Singers» erinnernde Arrangement von Händels «Harmonischem Grobschmied» war einer der Höhepunkte des kompakten Programms. Nebst ihrer klugen Gestaltung liessen die Ausführenden ebenso einen gewissen Schalk durchschimmern.

Ein weiterer Leckerbissen war das «Réunis aujourd'hui» von César Geoffrey, das durch deutliche Artikulation wie durch mitreissenden Schwung gleichermassen überzeugte.

Ein eindrückliches Plädoyer für die Qualität der Kompositionen von Hugo Distler war die Aufführung seines «Vorspruchs». Hier war ganz exemplarisch zu hören, wie fruchtbar sich der freiere Umgang mit Disso-

nanzen in den Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts ausgewirkt hat.

Experimente kamen an

Mit dem «Lob der Musik», einem Stück für Sprechchor, das von den Ausführenden als Gemeinschaftswerk kreiert worden ist, demonstrieren die Ausführenden ihre Offenheit und Begeisterungsfähigkeit für Experimente. Das Publikum hatte offensichtlich seinen Spass daran. Das Konzert wurde aufgelockert und ergänzt von Hans-Martin Bossert als Sprecher. Seine lebendig vorgetragenen Texte und Zitate regten das Publikum zum Nachdenken, Mitfühlen und Schmunzeln an.

Eingesandter Artikel
von Ruth Wermelinger

Doppelt so viele Stunden im Sanitätsdienst

Im Jahr 2005 leisteten die Mitglieder des Samariterversins Höngg 755 Stunden freiwilligen Einsatz im Sanitätsdienst. Dies ist fast doppelt so viel wie im Vorjahr.

Die 112. Vereinsversammlung des Samariterversins Höngg ging wie gewohnt zügig über die Bühne. Bemerkenswert sind folgende Zahlen:

1200 Gönnerinnen und Gönner unterstützen den Verein finanziell. 755 Stunden Sanitätsdienst für verschiedene Konzerte und Sportveranstaltungen wurden geleistet, nicht

nur in Höngg, sondern in der ganzen Stadt Zürich. 265 Hilfsmittel wie Rollstühle, Krücken oder Duschbretter wurden im Krankemobilienmagazin ausgeliehen.

Über 40 Jahre aktive Mitarbeit im Verein

192 Blutspenden durften entgegengenommen werden. 142 Personen besuchten einen der 12 angebotenen Kurse, wie beispielsweise einen Notfallkurs oder einen Grundkurs in Cardio-Pulmonaler Reanimation. Dazu kamen verschiedene Zielgrup-

penkurse in Firmen oder Schulen.

Seit 40 Jahren leistet C. Mehr aktive Mitarbeit im Verein. Je 10 Jahre sind es bei R. Sutter, P. Bachmann, T. Guhl, M. Toggweiler.

Den nächsten grossen Einsatz haben die Höngger Samariter am Zürich Marathon vom 9. April.

Eingesandter Artikel
von Andrea Nüesch, SVH

Mehr Informationen über den Verein findet man unter www.samariter-zuerich-hoengger.ch.

«Bittermandle und Pistole»

Die Grabers sind eine ungewöhnliche Familie. Man könnte auch sagen: Sie sind bekloppt! Der verstorbene Septimus Graber hinterlässt seinen Nachkommen ein riesiges Vermögen. Doch die Erben sind zahlreich. Vor allem die zusätzliche Erbin veranlasst die Familienangehörigen zu unkonventionellen Methoden...

Spannend, aufregend, geheimnisvoll und mit viel schwarzem, englischem Humor gewürzt wird dieses Theaterspektakel sein.

Nach den Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188 am Donnerstag, 30. März, Freitag, 31. März, und am Samstag, 1. April, jeweils um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 2. April, um 14.30 Uhr (Benefizaufführung zu Gunsten des Kinderhilfswerks Sternschnuppe) findet jeweils eine Verlosung statt.

Vorverkauf unter Telefonnummer 044 482 83 63 oder zfb@bluewin.ch. Eintrittspreise: Erwachsene 18, AHV/Jugendliche bis 16 Jahren 15, und Mitglieder Zürcher Freizeit Bühne 13 Franken.

Am Samstag startet die «Museums-Linie»

Von 13.30 bis 16.30 Uhr fahren die historischen Züge des Tram-Museums alle 30 Minuten ab Pestalozzi-Anlage/Bahnhofstrasse nach Höngg. Zum Saisonstart stehen Vierachserwagen im Einsatz: der schwere Vierachser, 1930 erbaut, und sein etwas jüngerer Kollege mittelschwerer Bauart 1392 von 1950.

Im «Elefanten» bediente der Kondukteur noch jeden Fahrgast an seinem Platz. Beim «Kurbeli» musste hinten eingestiegen werden, dann defilierte das Publikum am nun sitzenden Kondukteur vorbei und benützte die beiden vorderen Türen zum Aussteigen. Auf der «Museums-Linie» sind alle ZVV-Fahrausweise gültig.

Das Museum an der Limmattalstrasse 260 ist von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Festwirtschaft fahrBAR, Modellanlage und umfangreiches Literatur-, Modell- und Souvenirangebot. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten bis Oktober: erster Samstag und letzter Sonntag, 13 bis 18 Uhr mit «Museums-Linie» ab Bahnhofstrasse. Weiter jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr.

Erweiterter Workshop steht vor der Tür

Die Marketinggruppe des «Hönggers» führt am Donnerstag, 27. April, einen weiteren Workshop durch. Dieser strebt eine Vertiefung an und bietet neue Aspekte, wie bei Werbeauftritten durch die geschickte Kombination verschiedener Kommunikationsmittel mehr Erfolg erzielt werden kann. Er ist deshalb für neue und bisherige Teilnehmer gleichermassen interessant.

Sarah Sidler

In den vergangenen Jahren führte die Marketinggruppe des «Hönggers» drei Workshops durch. In diesen zeigten Spezialisten den hiesigen Gewerblern und Vereinen, wie man mit einer gezielten Werbebotschaft die Leute erfolgreich erreicht.

Da richtig und gezielt werben auch für kleine und mittelgrosse Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnt, behandeln die neuen Workshops diese Themen kürzer, gehen dafür einen Schritt weiter: Anhand verschiedener Beispiele von erfolgreich Werbenden aus unserem Quartier erläutern die Referenten, wie eine Werbekampagne ohne grossen Aufwand, aber durch die richtige Vorbereitung zu Stande kommt. Durch den kombinierten Einsatz verschiedener Werbemittel wie Inserate, PR-Texte, Plakate, Homepages und Werbevideos erhöht man seinen Bekanntheitsgrad markant und fördert so sein Geschäft oder den Verein nachhaltig.

Unterstützung in allen Belangen

Wer von einem Workshop am Donnerstag, 27. April, im Fasskeller der Firma Zweifel & Co. AG an der Regensdorferstrasse 20 profitieren will, meldet sich bis am Montag, 24. April, bei Brigitte Kahofer unter 043 311 58 81 oder via E-Mail: inserate@hoengger.ch. Bitte angeben, ob man um 16 Uhr oder um 19 Uhr teilnehmen möchte. Anschliessend an jeden Workshop findet ein Apéro statt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um individuelle Anliegen zu diskutieren.

Das Team des «Hönggers» steht Ihnen auch nach dem Workshop in allen Bereichen des Marketings tatkräftig zur Seite. Lernen Sie deshalb Ihre Ansprechpartner kennen und überhäufen Sie sie mit Fragen!

Das Teatro Dimitri spielt in Höngg

Am Sonntag, 9. April, 17 Uhr spielt die «Compagnia Teatro Dimitri» im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses das musikalisch-humoristische Märchen «L'Umofante».

Der Umofant, halb Mensch, halb Elefant, will den Menschen Humorschenken. Dass dies nicht so einfach ist, davon zeugt dieses märchenhafte Theater. Katja Groll, Sandro Santoro und Ulrike Kienbach tanzen, musizieren und schlüpfen nach der Regie von Dimitri in die verschiedensten Rollen: Gute, Böse, Tiere, Ganesh, Halbmenschen und andere Fabeltiere. Und natürlich spielt die Clownerie und die Musik eine grosse Rolle.

Das Theaterstück wird den Kindern zuliebe ohne Pause durchgespielt und dauert etwa 70 Minuten. Veranstalter ist das Forum Höngg, die Eintrittspreise betragen 20 Franken, für Kinder, Pensionierte, Lehrlinge und Studierende 17 Franken.

Leserfon

Die Redaktion des «Hönggers» freut sich über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05.



Mittwoch,
5. und 12. April 2006
ab 18.00 Uhr

Loup de mer

in der Salzkruste
Butterkartoffeln
Brokkoli mit Mandeln
Portion Fr. 31.00
kleine Portion Fr. 24.80

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)



Freitag, 7. April
Freitag, 5. Mai 2006
ab 18.00 Uhr

Pasta - Basta

Frisch zubereitet

Hausgemachte Lasagne

Ravioli mit feiner
Spargel-Ricotta-Füllung

Maccheroni alla calabrese

Spaghetti al Pesto

Teller-Variation Fr. 22.00
à discretion Fr. 28.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)